

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um seinen ehemaligen und langjährigen Nationalspieler

Bernd Hölzenbein

(Frankfurt/Main)

der am 15. April 2024 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Bernd Hölzenbein hat 40 Länderspiele für Deutschland absolviert, in denen er fünf Tore erzielte. 1976 wurde er mit der Nationalmannschaft Vize-Europameister. Sein größter Erfolg war der Titel bei der Weltmeisterschaft 1974 in München. Beim Turnier in Deutschland gehörte er zu den positiven Überraschungen. Nachdem er in der ersten Gruppenphase nur sporadisch zum Einsatz gekommen war, gehörte er ab der zweiten Runde zu den Unverzichtbaren. Beim 2:1-Finalerfolg gegen die Niederlande führte ein Foul an ihm zum Elfmeter, den Paul Breitner zum 1:1 verwandelte.

Der Name Hölzenbein wird immer verbunden sein mit Eintracht Frankfurt. 14 Jahre hat er für die Hessen gespielt. Mit 160 Toren in 420 Bundesliga-Einsätzen ist er bis heute Rekord-Torjäger des Vereins. Die Eintracht gewann mit ihm den UEFA-Pokal (1980) und dreimal den DFB-Pokal (1974, 1975, 1981). Nach seiner Zeit in den USA in der North American Soccer League kehrte er Ende der 1980er-Jahre nach Deutschland und zur Frankfurter Eintracht zurück, wo er als Vizepräsident, Sport-Manager und Chef-Scout für den Verein arbeitete.

Bernd Hölzenbein war ein überragender Fußballer und wundervoller Mensch. Auf dem Rasen war er ein Schlitzohr, einer der Lösungen fand, die kaum ein anderer gesehen hat. Er konnte Tore aus allen Lagen erzielen, sogar im Sitzen hat er getroffen. Er war im wahrsten Sinne des Wortes ein Ausnahmespieler. Sein Tod reißt eine große Lücke bei der Eintracht und beim Deutschen Fußball-Bund. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihn sehr vermissen. Seiner Familie und den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl. Sein Andenken werden wir immer ehren.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Prsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin